

Verband
Deutscher
Schulmusiker
Niedersachsen



Verband Deutscher Schulmusiker
Landesverband Niedersachsen e. V.
Landesvorsitzender
Dr. Martin Weber
Molkereiweg 14
26197 Großenkneten
E-Mail: weber@vds-niedersachsen.de

Informationen für VDS-Mitglieder 10/2020

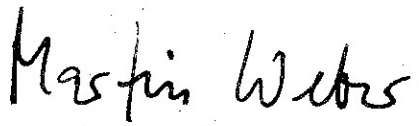
Der VDS hat in den vergangenen Wochen durch zahlreiche Gespräche, Briefe und E-Mails versucht, eine Überarbeitung der Bestimmungen zum Musikunterricht im Rahmenhygieneplan 3.2 zu erreichen. Wir haben vielfältige Kontakte zum Ministerium, zur Landesschulbehörde, zu Landtagsabgeordneten, Lehrer- und Elternverbänden, zum Landesmusikrat und zu weiteren Partnerverbänden genutzt, um unseren Widerspruch zu einem pauschalen Verbot des Singens und Musizierens mit Blasinstrumenten in Räumen zu verdeutlichen und um eine Aufhebung dieses Verbots zu fordern. Unser Protest wurde auch von Tageszeitungen und vom NDR aufgegriffen, zuletzt heute in der HAZ. Wir können nun erfreut feststellen, dass unsere intensiven Bemühungen offensichtlich nicht vergeblich waren: seit gestern ist ein neuer Rahmenhygieneplan 4.0 gültig (s. Anhang), der das Verbot des Musizierens mit Blasinstrumenten aufhebt und klare Regeln aufstellt, unter denen das Musizieren mit Blasinstrumenten, angepasst an das Infektionsgeschehen, wieder erlaubt ist. Obwohl das Singen in Räumen bis auf den Einzelunterricht Gesang weiterhin verboten ist, so können wir doch feststellen, dass wichtige Teile unserer Forderungen erfüllt worden sind. Auch wenn vielleicht im Detail die eine oder andere Hygieneregulierung noch diskutabel erscheint, so bietet dieser neue Rahmenhygieneplan den Fachgruppen jetzt doch mehr Rechtssicherheit und eine verlässliche Perspektive für die Bläserarbeit an den allgemeinbildenden Schulen. Positiv ist auch, dass die Differenzierung in verschiedenen Stufen, in die die Schulen bei wechselndem Infektionsgeschehen automatisch wechseln, schnelle Reaktionen bzw. Anpassungen erlaubt, ohne dass neue Genehmigungen oder Regelungen durch die Behörden abgewartet werden müssen.

Der VDS wird sich nun an die Arbeit machen, um die weiterhin noch vorhandenen "Baustellen" im Rahmenhygieneplan zu bearbeiten. Wir hoffen, dass unser wiederholtes Angebot zu einer konstruktiven Mitarbeit bei der künftigen Erstellung von Rahmenhygieneplänen vom Kultusministerium angenommen wird. Die Aussage auf S. 37, dass "eine Regelung zum Singen bei niedrigem Infektionsgeschehen" zur Zeit geprüft wird, lässt hoffen, dass es auch für das Singen und für die Chorarbeit bald wieder eine verlässliche Perspektive geben wird. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen zum neuen Rahmenhygieneplan und über konkrete Ideen und Vorschläge zur seiner Verbesserung, auf deren Basis

wir dem Kultusministerium konstruktive Vorschläge zur Weiterentwicklung des Rahmenhygieneplans übergeben wollen.

Gebote statt Verbote: Wir sollten den jetzt eingeschlagenen Weg weg von pauschalen Verboten und hin zu situationsgerechten Hygieneregeln aktiv mitgestalten.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands,

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Weber". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

(Dr. Martin Weber, Landesvorsitzender)